

An den
Samtgemeindebürgermeister
Herrn Christoph Trame
Südmerzener Straße 8a
49586 Merzen

Fraktion der Liberalen
Samtgemeinderat Neuenkirchen
Gemeinderat Neuenkirchen

René Bei der Sandwisch
Fraktionssprecher
Stefanie Tennigkeit
stellv. Fraktionssprecherin

Zum Farwig 11
49586 Neuenkirchen
b.d.sandwisch@googlemail.com
 FDP Samtgemeinde Neuenkirchen

Neuenkirchen, 28.08.2023

Sehr geehrter Herr Samtgemeindebürgermeister,
sehr geehrte Ratskollegschaft,

wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnungen der kommenden Samtgemeinde- und Gemeinderatsitzung (25./26.09.2023) aufzunehmen.

Betreff: Antrag der Fraktion der Liberalen: Änderungsantrag zur Geschäftsordnung zur Verkürzung der Protokollerstellungszeiten seitens der Verwaltung für Gremiensitzungen auf Samtgemeinde- und Gemeindeebene

Sachstand:

Die Protokollführung ist nicht nur in Unternehmen, sondern auch für die Arbeit einer Kommune (hier: Gremienarbeit) ein wichtiges Instrument für die Dokumentation und Steuerung von (zukünftigen) Prozessen/Projekten. Die Vorteile eines Protokolls sind, dass Ereignisse und Ergebnisse schriftlich festgehalten werden und die Informationen an weitere Empfänger und insbesondere die Bürgerschaft weitergegeben werden können. Sie sind insofern ein wichtiges Kommunikations- und Organisationsinstrument.

Zur Auf- und Nacharbeitung diverser Themen aus den unterschiedlichen Gremien ist eine zeitnahe Protokollierung, Versendung und Veröffentlichung von Protokollunterlagen an alle potentiellen Empfänger unabdingbar.

Neben der Notwendigkeit einer zeitnahen Protokollerstellung für die eigene Fraktion (hier: Gedankenstütze, Dokumentation und Informationen für Dritte), weisen wir besonders darauf hin, dass durch die zeitnahe Protokollierung u. a. konkrete Zeitverluste in den Verwaltungsprozessen (hier: Planung, Steuerung und Kontrolle von Vorgängen) vermieden werden können.

Der vorliegende Änderungsantrag verweist zudem noch auf die damalige Thematisierung (hier: Konstituierende Sitzung vom 08.11.2021) unter Antragsstellung im Sitzungsverlauf seitens der SPD-Fraktion.

In Anbetracht verschiedener aktueller Fallbeispiele zu diesem Themenkomplex greift die FDP-Fraktion das Thema erneut auf und unterstreicht nach wie vor die konkrete Notwendigkeit einer zeitnahen Protokollerstellung nebst Versendung und Veröffentlichung der Protokollunterlagen.

Beschlussvorschlag:

Der Samtgemeinderat/Gemeinderat beschließt die Protokollerstellungszeit und Versendung dieser seitens der Verwaltung nebst Veröffentlichung für alle Gremiensitzungen mit einer Frist von max. 4 Wochen zu belegen und die Geschäftsordnung entsprechend hierauf abzuändern.

Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bei der Sandwisch', with a large, sweeping horizontal stroke at the end.

René Bei der Sandwisch
Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion

Anlagen

Niederschrift Konstituierende Sitzung Samtgemeinderat 08.11.2021



Samtgemeinde Neuenkirchen

08.11.2021

Protokoll

über die **konstituierende Sitzung des Samtgemeinderates**
am **Montag**, dem **08.11.2021**, von **19:35 Uhr** bis **21:59 Uhr**
im **Dorftreff Beim Alten Haarmeyer, Neuenkirchen**
(SG-Rat/029/2021)

Anwesend:

Ratsmitglied

Herr Tobias Becker
Herr René Bei der Sandwisch
Herr Heiko Brinkmann
Herr Lutz Brinkmann
Herr Dr. Vitus Bunkenkötter
Herr Christof Büscher
Frau Tanja Dieckhoff
Herr Hermann Dreising
Herr Josef Egbert
Frau Ina Eversmann
Frau Dr. Marlies Gerdemann
Herr Reinhard Hellmann
Herr Ronald Hülsmann
Herr Franz-Josef Lasar
Herr Andreas Otte
Herr Bernhard Rolfes
Frau Silke Ruwe
Frau Sonja Sall
Herr Reiner Schockmann
Herr Gregor Schröder, jun.
Herr Daniel Schweer
Frau Stefanie Tennigkeit
Herr Udo Urmann
Herr Jan-Christof Voß
Herr Daniel Wöste

Samtgemeindebürgermeisterin

Frau Hildegard Schwertmann-Nicolay

Protokollführer/in
Frau Annette Kleineberg

Gleichstellungsbeauftragte
Frau Annika Hussart

Herr Bernward Abing
Herr Christian Geers Bersenbrücker Kreisblatt
Herr Josef Klausing
Herr Gregor Schröder
Herr Ludger Spinneker
Herr Norbert Trame
Herr Georg Weglage
Frau Mechthild Wessel
Herr Christian Woltering

Entschuldigt fehlten:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung durch die Samtgemeindebürgermeisterin

Die Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay eröffnet die konstituierende Sitzung des Rates der Samtgemeinde Neuenkirchen.

Sie führt aus, dass der Samtgemeinderat ein Ratsmitglied weniger haben wird. Die Erklärung ist der Presse zu entnehmen.

Sie stellt fest, dass alle Ratsmitglieder anwesend sind und der Rat beschlussfähig ist.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ratsmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit (§ 65 Abs. 1 S. 2 NKomVG)

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Sie erläutert, dass der TOP 21 „Gründung eines Behinderten- und Seniorenbeirates“ von der Tagesordnung genommen wird. Sie hat sich schon intensiv mit der Thematik befasst. Sie steht mit dem zukünftigen Samtgemeindebürgermeister Christof Trame in regelmäßigem Austausch und hat mit ihm vereinbart, dass er zusammen mit dem konstituierenden Rat die Gründung eines Senioren- und Behindertenbeirates begleiten wird.

Ein weiterer zusätzlicher TOP 22 „Benennung einer Vertreterin/eines Vertreters für die Gesellschafterversammlung der „Dorftreff Beim Alten Haarmeyer gGmbH“ wird als Tischvorlage eingebracht. Neben der Benennung der Aufsichtsratsmitglieder (TOP 16) ist noch eine Vertreterin/ein Vertreter für die Gesellschafterversammlung zu entsenden.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay resümiert, dass sie seit ihrer Einführung vor siebeneinhalb Jahren mit dem Rat sehr vertrauensvoll und gut zusammengearbeitet hat und wünscht sich dies auch für die kommende Wahlperiode.

Sie hat sich mit allen Ratsmitgliedern geduzt und möchte es auch den neuen Ratsmitgliedern anbieten und freut sich, sofern ihrem Vorschlag gefolgt wird.

Sie begrüßt neben den Ratsmitgliedern die zahlreichen Gäste, die Fachbereichsleiter sowie Christian Geers vom Bersenbrücker Kreisblatt.

3. Förmliche Verpflichtung der Ratsfrauen und Ratsherren

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay unterweist die Ratsmitglieder über Ihre Pflichten zur Amtsverschwiegenheit (§ 40 NKomVG), zum Mitwirkungsverbot (§ 41 NKomVG) und zum Vertretungsverbot (§ 42 NKomVG) und fordert sie auf, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

Sie bittet die Ratsmitglieder, sich für die förmliche Verpflichtung zu erheben.

Die entsprechenden Gesetzestextauszüge aus dem NKomVG und StGB stehen im RIS zur Verfügung.

4. Feststellung der Fraktionen und Gruppen **Vorlage: SG/478/2021**

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay informiert über die schriftlichen Anzeigen folgender Fraktionen:

Fraktion	Vorsitzende/r	Stellvertreter/in
CDU	Ina Eversmann	1. Daniel Wöste 2. Lutz Brinkmann
SPD	Daniel Schweer	Reinhard Hellmann
Bündnis 90/ Die Grünen	Udo Urmann	Ronald Hülsmann
FDP	René Bei der Sandwisch	Stefanie Tennigkeit

Die Feststellung der Fraktionen wird einstimmig per Handzeichen angenommen.

5. Wahl der/des Ratsvorsitzenden

Vorlage: SG/468/2021

Samtgemeinderatsherr Bernhard Rolfes als ältestes Samtgemeinderatsmitglied erklärt sich bereit, die Aufgabe der Wahlleitung zu übernehmen. Er bittet um Wahlvorschläge für die Wahl der/des Vorsitzenden des Samtgemeinderates. Die Vorsitzende der CDU-Fraktion, Ina Eversmann, schlägt Dr. Vitus Buntenkötter für das Amt des Ratsvorsitzenden vor. Es werden keine weiteren Wahlvorschläge von den anderen Fraktionen eingereicht.

Da auf Befragen niemand verlangt geheim zu wählen, stellt Ratsherr Rolfes fest, dass per Handzeichen gewählt wird.

Beschluss:

Die Ratsmitglieder wählen einstimmig Herrn Dr. Vitus Buntenkötter zum Ratsvorsitzenden der Samtgemeinde Neuenkirchen. Dr. Vitus Buntenkötter nimmt das Amt an, bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft auf eine weitere, parteiübergreifende Zusammenarbeit.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

6. Feststellung der Tagesordnung

Der neue Ratsvorsitzende Dr. Vitus Buntenkötter übernimmt die Leitung für den weiteren Sitzungsverlauf. Er begrüßt die neuen und ausscheidenden Ratsmitglieder sowie die Gäste und stellt die Tagesordnung mit den beiden oben genannten Änderungen fest.

René Bei der Sandwisch von der FDP-Fraktion beantragt, die Tagesordnung um einen Dringlichkeitsantrag der FDP zur Änderung des Sitzverteilungsverfahrens nach Hare-Niemeyer bei der Ausschussbildung zu erweitern, da kleinere Fraktionen nach der neuen Gesetzeslage schlechter gestellt würden. Die FDP strebt auf Landesebene eine Gesetzesänderung an.

Ratsvorsitzender Dr. Vitus Buntenkötter erläutert, dass der Gesetzgeber bei der jüngsten Änderung des NKomVG das Verfahren zur Sitzverteilung nach Hare-Niemeyer durch das Verfahren nach d'Hondt ersetzt habe. Bei Einstimmigkeit im Rat könne zwar das vorher gültige Verfahren angewandt werden. Wie jedoch in der Begründung für den Gesetzentwurf dargelegt, komme es zu einer verstärkten Fragmentierung in den kommunalen Vertretungen, sodass die Begründung für den FDP-Antrag nicht

hinreichend sei für eine Abweichung von der Vorgabe des Landesgesetzgebers.

Er bittet um Abstimmung über diesen Antrag.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	23
Enthaltung:	0

Ratsvorsitzender Dr. Vitus Buntenkötter stellt fest, dass keine Einstimmigkeit vorliegt. Der Antrag ist abgelehnt.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

7. Ehrungen

Ehrung des Nds. Städte- und Gemeindebundes (NSGB)

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay führt im Auftrag des (NSGB) die Ehrungen der Ratsmitglieder durch, die sich seit Jahren zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde Neuenkirchen einsetzen und überreicht Urkunden sowie Medaillen.

Auf 15 Jahre blicken Bernhard Burbank, der heute leider verhindert ist, Josef Egbert und Andreas Otte zurück.

Für 20 Jahre werden Christof Büscher, Daniel Schweer, Norbert Trame und Mechthild Wessel gedankt.

Bernward Abing, Dr. Vitus Buntenkötter und Hermann Dreising werden für eine 25jährige Ratsarbeit ausgezeichnet.

Als Anerkennung für die 30jährige Ratsarbeit werden Bernhard Rolfes und Georg Weglage geehrt.

Eine Ehrenmedaille erhalten Reinhard Hellmann für eine beachtliche 35jährige sowie Gregor Schröder für die 45jährige Ratstätigkeit.

Ehrung und Verabschiedung der ausscheidenden Ratsmitglieder

Im Anschluss erfolgt die Verabschiedung der ausscheidenden Ratsmitglieder des Samtgemeinderates. Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay würdigt das politische Engagement mit einer Urkunde der Samtgemeinde Neuenkirchen, einem Geschenk und mit persönlichen Worten. Verabschiedet werden:

Ludger Spinneker
Josef Klausing
Christan Woltering
Arnold Kornhage (nicht anwesend)

Bernhard Burbank (nicht anwesend)
 Mechthild Wessel
 Norbert Trame
 Bernward Abing
 Georg Weglage
 Gregor Schröder, sen.

8. Beschluss über die Stellvertretung der/des Ratsvorsitzenden

Vorlage: SG/469/2021

Ina Eversmann, Vorsitzende der CDU-Fraktion schlägt Hermann Dreising als stellvertretenden Ratsvorsitzenden vor. Weitere Vorschläge werden nicht eingereicht.

Ratsvorsitzender Dr. Vitus Buntenkötter bittet um Abstimmung. Da es keine Einwendungen gibt, wird per Hand abgestimmt.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat wählt Hermann Dreising zum stellvertretenen Ratsvorsitzenden der Samtgemeinde Neuenkirchen. Hermann Dreising nimmt die Wahl an.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Beschlussfassung über die Geschäftsordnung

Vorlage: SG/467/2021

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay bittet um Genehmigung einer im Entwurf vorgelegten Geschäftsordnung.

Ratsvorsitzender Dr. Vitus Buntenkötter fragt, ob es Wortmeldungen zu dem Entwurf gibt.

René Bei der Sandwisch meldet sich zu Wort und möchte fünf Änderungsanträge einbringen.

Antrag Nr. 1 Änderungsantrag zur Geschäftsordnung der Samtgemeinde Neuenkirchen zu § 4 Sitzungsverlauf. René Bei der Sandwisch führt aus, dass zukünftig der Punkt 10. Nichtöffentliche Sitzung den bisherigen Punkt 5. und folgenden Tagesordnungspunkten vorangestellt wird, um sich nach der Sitzung mit den Bürgerinnen und Bürgern auszutauschen und gesellig beisammen zu sein.

Silke Ruwe sieht die Änderung als nicht sinnvoll an. Der Sitzungsablauf wird als störend

empfundene, wenn interessierte Bürgerinnen und Bürger zwischenzeitlich den Saal für ungewisse Zeit verlassen müssen. Sie schlägt vor, die Tagesordnung so zu belassen, wie sie im Entwurf vorgesehen ist.

Ratsvorsitzender Dr. Vitus Buntenkötter bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP zu § 4 der Geschäftsordnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	22
Enthaltung:	1

Der Antrag der FDP-Fraktion wird abgelehnt.

Antrag Nr. 2 Änderungsantrag zur Geschäftsordnung der Samtgemeinde Neuenkirchen zu § 10 Abs. 6 Beratung und Redeordnung. René Bei der Sandwich erklärt, dass es der FDP-Fraktion nicht ausreiche, dass ein Ratsmitglied zu jedem TOP nur einen Redebeitrag leisten dürfe. Er schlägt vor, an dieser Stelle max. drei Redebeiträge vorzusehen.

Daniel Schweer, SPD-Fraktion, sieht in diesem Antrag keine Probleme für eine Zustimmung.

Ratsvorsitzender Dr. Vitus Buntenkötter stellt klar, dass bislang jeder die Gelegenheit hatte, mehrfach zu einem TOP zu sprechen. Er sieht den Antrag als nicht erforderlich an.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay ergänzt, dass es hauptsächlich darum geht, die Sitzungslänge bei 26 Ratsmitgliedern in einem angemessenen Rahmen zu halten. Bislang ist es nie vorgekommen, dass jemand nur einmal sprechen durfte.

Der Sitzungslauf beginnt in der Regel zwei Wochen vor der Ratssitzung. Zunächst wird in den Fraktionen, Fachausschüssen und dem Samtgemeindeausschuss vorberaten. Im Samtgemeinderat werden die Ergebnisse präsentiert.

Ratsvorsitzender Dr. Vitus Buntenkötter erläutert, dass die Änderung nicht erforderlich ist. Er bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP zu § 10 Abs. 6 des Entwurfs der Geschäftsordnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	2
Nein:	24
Enthaltung:	0

Der Antrag der FDP-Fraktion wird abgelehnt.

Antrag Nr. 3 Änderungsantrag zur Geschäftsordnung der Samtgemeinde Neuenkirchen § 1 Einberufung des Rates. René Bei der Sandwisch hält die in § 1 genannte Einberufungsfrist des Rates mit einer Woche für zu kurz bemessen. Er beantragt, insbesondere vor dem Hintergrund der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie der intensiven Durcharbeitung der Vorlagen, die Verlängerung der Ladungsfrist auf 14 Tage.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay verweist auf die unter dem vorgenannten Antrag gemachten Ausführungen zu den Sitzungsverläufen mit Einstellung der Vorlagen. Hiervon zu differenzieren ist die Einladung der Ratssitzung mit einer Ladungsfrist von einer Woche. Jedem Ratsmitglied sind im Vorfeld die Sitzungstermine bekannt, die Vorlagen sind zwei Wochen vorher im RIS eingestellt.

René Bei der Sandwisch zieht den Antrag der FDP-Fraktion zurück.

Antrag Nr. 4 Änderungsantrag zur Geschäftsordnung der Samtgemeinde Neuenkirchen „§ 2 Öffentlichkeit der Sitzungen“. René Bei der Sandwisch wünscht sich seitens der Verwaltung ein Konzept zur Übertragung der öffentlichen Sitzungen ins Internet. Insbesondere verhinderte Bürgerinnen und Bürger sowie Bürgerinnen und Bürger mit Mobilitätseinschränkungen haben dadurch die Möglichkeit, die Sitzungen zu verfolgen.

Ratsmitglied Reinhard Hellmann ist im Grundsatz offen für eine Diskussion zu diesem Punkt und schlägt vor, diesen Antrag im Samtgemeindeausschuss intensiver und ausführlicher zu besprechen.

Ratsmitglied Lutz Brinkmann führt an, dass es aus Sicht der CDU-Fraktion neben den rechtlichen Voraussetzungen im Moment schwierig ist, die technischen Voraussetzungen zu schaffen, da es keinen festen Standort für die Sitzungen gibt. Sobald das geklärt ist, kann der Antrag gemeinsam eingebracht und diskutiert werden.

Es besteht Einvernehmen zwischen dem Ratsvorsitzenden Dr. Vitus Buntenkötter sowie der FDP-Fraktion, den Antrag heute zurückzuziehen und auf politischer Ebene weiterzuverfolgen.

Antrag Nr. 5 Änderungsantrag zur Geschäftsordnung der Samtgemeinde Neuenkirchen zu § 18 Protokoll. René Bei der Sandwisch spricht sich dafür aus, den Bürgerinnen und Bürgern die Beratungsverläufe und Wortmeldungen nachvollziehbar zu machen. Er schlägt vor, zu Verhandlungs- und Verlaufsprotokollen überzugehen.

Daniel Schweer führt an, dass sowohl auf Samtgemeinde- als auch auf Gemeindeebene ausführliche Protokolle erstellt werden, in denen nicht nur das Ergebnis festgehalten wird, sondern auch in gewisser Weise der Gesprächsverlauf berücksichtigt wird. Seiner Meinung nach sollte in der Praxis nicht davon abgewichen werden, da kein Mehrwert für die Beteiligten und die Bürgerinnen und Bürger erreicht wird.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay ergänzt, dass jedes

Ratsmitglied die Möglichkeit hat, vor einem Redebeitrag den Hinweis zu geben, dass jener ins Protokoll übernommen werden soll. Ebenso ist es möglich, dass jedes Ratsmitglied vor Abstimmung verlangen kann, dass sein Abstimmungsverhalten protokolliert wird.

Ratsvorsitzender Dr. Vitus Buntenkötter bittet um Abstimmung über den Antrag.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	2
Nein:	24
Enthaltung:	0

Der Antrag der FDP-Fraktion wird abgelehnt.

Daniel Schweer, SPD-Fraktion, beantragt, dass die alsbaldige Versendung des Protokolls näher definiert werden sollte. Er schlägt einen Zeitraum von vier - sechs Wochen vor, so dass relativ zeitnah die Protokolle vorliegen, um sich erinnern zu können.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay erläutert, dass das Protokoll einerseits geschrieben werden muss, was nicht ganz unerhebliche Zeit in Anspruch nimmt und im Anschluss von dem Ratsvorsitzenden und der Samtgemeindebürgermeisterin nacheinander genehmigt werden müssen. Aufgrund der Vielzahl der Protokolle für die Samtgemeinde und die Gemeinde Neuenkirchen, sei es nicht praktikabel eine konkrete Frist vorzugeben.

Ratsvorsitzender Dr. Vitus Buntenkötter bittet um Abstimmung über die Festlegung einer konkreten Frist.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	18
Enthaltung:	0

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt die im Entwurf vorlegte Geschäftsordnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	24
Nein:	2
Enthaltung:	0

10. Erlass einer Hauptsatzung

Vorlage: SG/482/2021

Ratsvorsitzender Dr. Vitus Buntenkötter berichtet, dass über die im Entwurf vorgelegte Hauptsatzung zu entscheiden ist.

Hierzu gibt es keine weiteren Anregungen.

Beschluss:

Die im Entwurf vorgelegte Hauptsatzung wird beschlossen. Sie gilt, nachdem sie im Amtsblatt des Landkreises Osnabrück bekannt gemacht wurde.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. Bildung des Samtgemeindeausschusses, Feststellung der Ausschusssitze, Benennung der Beigeordneten und Vertreter und Feststellungsbeschluss
Vorlage: SG/479/2021

Ratsvorsitzender Dr. Vitus Buntenkötter führt aus, dass nach den §§ 74 und 75 NKomVG der Samtgemeindeausschuss zu bilden ist.

Die Zahl der Beigeordneten beträgt sechs, kann jedoch um zwei erhöht werden. Aufgrund guter Erfahrungen in der Vergangenheit, wird von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen, die Zahl der Beigeordneten um zwei zu erhöhen.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde beschließt, die Zahl der Beigeordneten für den Samtgemeindeausschuss um zwei auf acht zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	2

Dr. Vitus Buntenkötter führt aus, dass sich die Sitzverteilung nach dem Verfahren d'Hondt ergibt. Es entfallen sechs Sitze auf die CDU-Fraktion und jeweils ein Sitz auf die SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay ergänzt für die FDP-Fraktion, dass der Samtgemeindeausschuss ratsoffen ist.

Die von den Fraktionsvorsitzenden bestimmten Beigeordneten werden festgestellt:

Beigeordnete/r	Vertreter/in	Fraktion
Lutz Brinkmann	Jan-Chrstof Voß	CDU

Christof Büscher	Daniel Wöste	CDU
Dr. Vitus Buntenkötter	Silke Ruwe	CDU
Hermann Dreising	Sonja Sall	CDU
Dr. Marlies Gerdemann	Heiko Brinkmann	CDU
Josef Egbert	Ina Eversmann	CDU
Reinhard Hellmann	1. Daniel Schweer 2. Tanja Dieckhoff	SPD
Ronald Hülsmann	Udo Urmann	Bündnis 90/Die Grünen

12. Wahl der Stellvertreter der Samtgemeindebürgermeisterin (1. und 2. stellv. Samtgemeindebürgermeister/in)
Vorlage: SG/471/2021

Ratsvorsitzender Dr. Vitus Buntenkötter erläutert, dass ein/eine 1. und 2. Stellv. Samtgemeindebürgermeisterin /Samtgemeindebürgermeister gewählt werden müssen und bittet um Vorschläge.

Daniel Wöste schlägt folgende Ratsmitglieder vor:

1. Stellv. Samtgemeindebürgermeister:
Dr. Vitus Buntenkötter, CDU-Fraktion
2. Stellv. Samtgemeindebürgermeister:
Hermann Dreising, CDU-Fraktion

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Es wird keine geheime Abstimmung gewünscht.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay übernimmt die Wahlleitung. Sie bittet um Abstimmung, wer dafür ist, als 1. Stellv. Samtgemeindebürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter zu bestimmen.

Dr. Vitus Buntenkötter wird einstimmig zum 1. Stellv. Samtgemeindebürgermeister gewählt.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay bittet um Abstimmung, wer dafür ist, als 2. Stellv. Samtgemeindebürgermeister Hermann Dreising zu bestimmen.

Hermann Dreising wird einstimmig zum 2. Stellv. Samtgemeindebürgermeister gewählt.

Dr. Vitus Buntenkötter und Hermann Dreising nehmen die Wahl an. Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay überreicht ihren neuen Stellvertretern einen Blumenstrauß.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt die zuvor beschriebene Vertretungsregelung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

13. Bildung der Ausschüsse**Vorlage: SG/472/2021**

Ratsvorsitzender Dr. Vitus Buntenkötter erläutert, dass zur Vorbereitung der Beschlüsse des Rates gemäß § 71 NKomVG Ausschüsse gebildet werden können.

Von Seiten der Verwaltung werden folgende Ausschüsse vorgeschlagen:

Ausschuss für Familie, Bildung und Soziales

(sog. Schulausschuss, Gem. § 110 Nds. Schulgesetz zu bilden)

Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt

Es erfolgen keine weiteren Anmerkungen zur Ausschussbildung.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Neuenkirchen beschließt die Bildung des Ausschusses für Bildung, Familie und Soziales und des Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

14. Bestimmung der Anzahl der Ausschusssitze**Vorlage: SG/473/2021**

Ratsvorsitzender Dr. Vitus Buntenkötter führt aus, dass die Anzahl der Sitze in den Ausschüssen von dem Samtgemeinderat festgelegt wird.

In der vergangenen Periode wurden neun Mitglieder festgelegt. Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen, weiterhin neun Mitglieder zu bestimmen.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde beschließt, dass den beiden Fachausschüssen erneut neun Mitglieder angehören sollen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	2

15. Zuteilung der Ausschusssitze und Benennung der Vorsitzenden**Vorlage: SG/470/2021**

Ratsvorsitzender Dr. Vitus Buntenkötter erläutert, dass die Sitzverteilung durch das Verfahren nach d'Hondt erfolgt. Demnach entfallen sieben Ausschusssitze auf die CDU-Fraktion, jeweils ein Ausschusssitz entfällt auf die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Die Ausschussvorsitze für zwei Fachausschüsse entfallen nach dem Verfahren d'Hondt auf die CDU-Fraktion.

Die Ausschussmitglieder werden von den Fraktionsvorsitzenden vorgeschlagen.

Die CDU-Fraktion schlägt die Ausschussvorsitzende Ina Eversmann und aufgrund der bisherigen guten Zusammenarbeit Daniel Schweer, SPD-Fraktion als Stellvertreter vor.

Ausschuss: Familie, Bildung und Soziales

Ausschussvorsitz: Ina Eversmann

Stellv. Vorsitz: Daniel Schweer

Name	Fraktion
Ina Eversmann	CDU
Bernhard Rolfes	CDU
Silke Ruwe	CDU
Sonja Sall	CDU
Reiner Schockmann	CDU
Daniel Wöste	CDU
Heiko Brinkmann	CDU
Daniel Schweer (Vertreterin Tanja Dieckhoff)	SPD
Udo Urmann	Bündnis 90/Die Grünen

Dem Ausschuss Bildung, Familie und Soziales gehören noch weitere stimmberechtigte Mitglieder an, und zwar die/der Schülersprecher/in der Goode-Weg-Schule, die/der Samtgemeindeelternvertreter/in sowie ein/eine Lehrervertreter/in.

Ausschuss Planen, Bauen und Umwelt

Die Fraktionsvorsitzende benennt die Ausschussmitglieder. Die CDU-Fraktion schlägt für den Ausschussvorsitz Josef Egbert sowie als Stellvertreter Gregor Schröder, jun. vor.

Ausschussvorsitz: Josef Egbert
 Stellv. Vorsitz: Gregor Schröder, jun.

Name	Fraktion
Josef Egbert	CDU
Jan-Christof Voß	CDU
Tobias Becker	CDU
Heiko Brinkmann	CDU
Andreas Otte	CDU
Gregor Schröder, jun.	CDU
Reiner Schockmann	CDU
Tanja Dieckhoff (Vertreter Daniel Schweer)	SPD
Franz-Josef Lasar	Bündnis 90/Die Grünen

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Neuenkirchen beschließt die zuvor genannte Besetzung der Ausschüsse.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	2

Der Rat der Samtgemeinde Neuenkirchen stellt die Besetzung der Ausschussvorsitze und Stellvertreter fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

16. Besetzung der Aufsichtsratssitze des "Dorftreffs Beim Alten Haarmeyer gGmbH"

Vorlage: SG/475/2021

Ratsvorsitzender Dr. Vitus Buntenkötter erläutert, dass eine gemeinnützige GmbH für den Dorftreff Beim Alten Haarmeyer gegründet worden ist, um die beabsichtigten Funktionen umzusetzen.

Es gibt eine Gesellschafterversammlung und einen Aufsichtsrat. In beiden Gremien ist die Samtgemeinde zu 1/3 vertreten.

Es sind drei Aufsichtsratsmitglieder sowie Vertreter zu benennen.

Ina Eversmann schlägt folgende Ratsmitglieder vor:

Name	Vertreter/in
Hermann Dreising	Josef Egbert
Christof Büscher	Dr. Marlies Gerdemann
Silke Ruwe	Andreas Otte

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt die vorgenannten Aufsichtsratsmitglieder und Stellvertreter für die „Dorftreff Beim Alten Haarmeyer gGmbH“.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

17. Benennung einer Vertreterin/eines Vertreters für den Kreis- und Bezirksverband des Nds. Städte- und Gemeindebundes (NSGB) **Vorlage: SG/480/2021**

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay berichtet, dass gem. der Satzung des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes bei Tagungen der Mitgliederversammlung sowie der Kreis- und Bezirksverbände je zwei Vertreter entsandt werden. Zu den entsandten Vertretern müssen zumindest der Hauptverwaltungsbeamte und ein Ratsmitglied gehören.

Für beide Gremien ist neben dem Hauptverwaltungsbeamten nur ein weiterer Vertreter zu entsenden.

Silke Ruwe schlägt Ina Eversmann vor.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Neuenkirchen beschließt, Ina Eversmann als Vertreterin für den Kreis- und Bezirksverband des NSGB zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	25
Nein:	0
Enthaltung:	1

18. Gründung eines Behinderten- und Seniorenbeirates **Vorlage: SG/481/2021**

Dieser Tagesordnungspunkt wird von der Tagesordnung genommen.

19. Bericht

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay möchte an dieser Stelle auf einen Bericht verzichten, damit noch für andere Dinge Zeit bleibt.

20. Einwohnerfragestunde

Ratsvorsitzender Dr. Vitus Buntenkötter übergibt das Wort an die Mitglieder der Bürgerinitiative.

Die Vertreter der Bürgerinitiative präsentieren dem Rat der Samtgemeinde Neuenkirchen die Unterschriftenlisten gegen den Rathausneubau auf einem Plakat. 1338 Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern seien innerhalb von 3,5 Wochen gesammelt worden. Hiermit werde deutlich zum Ausdruck gebracht, dass viele Bürgerinnen und Bürger nicht mit dem Neubau einverstanden seien. Die Bürgerinitiative appelliert an den neuen Rat der Samtgemeinde Neuenkirchen und fordert den Neubau zu überdenken, sorgfältig zu prüfen und die Kosten zu senken. Dass sei der neue Rat den Bürgerinnen und Bürgern dringend schuldig. Es sei noch nicht zu spät, so der Sprecher der Bürgerinitiative.

Ein weiterer Bürger erkundigt sich nach dem in 2019 gefassten Beschluss, der auf Grundlage einer Wirtschaftlichkeitsberechnung entschieden wurde. Die Differenz zwischen Sanierung und Neubau betragen 200.000 €. Er erkundigt sich, ob sich diese Differenz heute auch noch in diesem Rahmen bewegt.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay entgegnet, dass nicht dauerhaft nachgehalten wird, wie sich die eine oder andere Variante entwickeln würde. Dieses würde zu doppelten Planungskosten führen. Die Kostenberechnung richtet sich nach der konkreten Planung.

Ratsvorsitzender Dr. Vitus Buntenkötter erläutert, dass mittlerweile schon 1,2 Mio. € für die Gesamtplanung ausgegeben wurde.

Ein Bürger erkundigt sich nach der Differenz der Plangröße um ca. 800 qm.

Ratsvorsitzender Dr. Vitus Buntenkötter erklärt, dass die im Architektenwettbewerb ausgeschriebene Nutzungsfläche 1.108 m² betrug. Mit dem Entwurf für eine sich hieraus ergebende Brutto-Grundfläche von 1.891 m² war das Büro *heimspiel architekten* in dem Architektenwettbewerb erfolgreich. Die Brutto-Grundfläche ergibt sich aus der Nutzungsfläche zuzüglich Konstruktions-Grundfläche, Technikfläche und Verkehrsfläche.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay bestätigt, dass auf politischer Ebene die Anregungen der Bürgerinitiative aufgegriffen werden. Im Rahmen der nächsten Ausschusssitzung des Ausschusses Planen, Bauen und Umwelt am 23.11.2021 wird die Gelegenheit gegeben, Antworten auf die offenen Fragen zu geben.

Ratsherr Josef Egbert ergänzt, dass die Architekten bei der Ausschusssitzung dabei sind und wünscht sich, dass die Fragen vernünftig aufgearbeitet werden. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Samtgemeindebürgermeisterin bittet die Bürgerinnen und Bürger, die Fragen schon im Vorfeld zu stellen und einzureichen.

Eine Bürgerin erkundigt sich, warum die Samtgemeindebürgermeisterin die Bürgerinnen und Bürger nicht in einer Einwohnerversammlung nach dem NKomVG informiert hat.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay entgegnet, dass eine Einwohnerversammlung nicht zwingend vorgesehen ist, es ist alles in öffentlichen Sitzungen behandelt worden. Die Einberufung einer Einwohnerversammlung ist eine Ermessensentscheidung, über die Angemessenheit hat sie zu entscheiden.

Die Bürgerin hätte sich bei diesem Bauvorhaben eine Einwohnerversammlung gewünscht.

Auf Anfrage teilt die Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay mit, dass die Ausschreibungen erfolgt sind, Baubeginn ist für das Frühjahr 2022 vorgesehen. Die Übergangslösungen wurden für zwei Jahre angemietet. Der Einzug ist für September 2023 geplant.

Ratsvorsitzender Dr. Vitus Buntenkötter bedankt sich für den sachlichen Sitzungsverlauf zu diesem sensiblen Thema.

21. Wünsche und Anregungen

Abschließend äußert Ratsherr Ronald Hülsmann den Wunsch, dass der Neubau des Rathauses als positives Projekt mit den Bürgerinnen und Bürgern neben den bereits erfolgreichen Projekten Dorfküche, Generationenpark Merzen und Haarmeyer abgeschlossen werden kann.

Ratsvorsitzender Dr. Vitus Buntenkötter unterstützt den Wunsch.

Daniel Schweer berichtet über das Hochspannungsleitungsprojekt Korridor B 525-kV-Stromtrasse von der Nordseeküste nach Hamm. In einer möglichen Variante könnte die Samtgemeinde Neuenkirchen betroffen sein, dieses ist frühzeitig im Blick zu behalten.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay ergänzt, dass die Verwaltung schon einige Zeit in diesem Thema involviert ist. Erste Informationen wurden

öffentlich gemacht. Vor gut einem $\frac{3}{4}$ Jahr war die Samtgemeinde Neuenkirchen nicht betroffen, jetzt hat es sich wieder geändert. Es ist Sorge dafür zu tragen, dass die Samtgemeinde nicht in den Fokus gerät.

In diesem Zusammenhang informiert sie, dass die Bauarbeiten im Hackemoor derzeit im Gange sind.

Ratsvorsitzender Dr. Vitus Buntenkötter bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und schließt um 21:59 Uhr die Sitzung.

**22. Benennung einer Vertreterin/eines Vertreters für die
Gesellschafterversammlung der "Dorftreff Beim Alten Haarmeyer gGmbH"
Vorlage: SG/483/2021**

Dieser TOP wird nach TOP 16 behandelt.

Es wird auf den Sachverhalt in TOP 16 verwiesen.

Als Vertreterin der Gesellschafterversammlung benennt Ina Eversmann Ratsfrau Silke Ruwe.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat entsendet Silke Ruwe als Vertreterin in die Gesellschafterversammlung Beim Alten Haarmeyer gGmbH.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	25
Nein:	0
Enthaltung:	1

Vorsitzende/r

Hildegard Schwertmann-Nicolay
Samtgemeindebürgermeisterin

Annette Kleineberg

Protokollführer/in